



Liebe Blindenmarkter, liebe Pfarrgemeinde!

nach meinen ersten Wochen als Ihr neuer Pfarrer möchte ich Ihnen von Herzen danken. Die freundliche Aufnahme, die vielen Gespräche und vor allem Ihre tatkräftige Mitarbeit haben mir die Eingewöhnung sehr erleichtert. Ich durfte bereits spüren: Diese Pfarre lebt – durch Menschen, die glauben, beten und Verantwortung übernehmen.

Wer unsere Kirche von außen betrachtet, wird sagen: ein schönes Gebäude. Und das ist sie auch. Doch noch wertvoller ist das, was sich im Inneren ereignet. Kirche ist nicht nur Architektur, sondern ein Ort der Gegenwart Gottes. Hier wird gebetet, hier wird das Wort Gottes verkündet, hier werden die Sakramente gefeiert. Von außen schön – von innen heilig.

Ein Bild dazu: Viele besuchen den Petersdom in Rom als Touristen. Sie bestaunen die Größe, die Kunst, die Geschichte. Doch wer einmal früh am Morgen dort war, wenn es still ist, wenn Menschen beten und die Liturgie gefeiert wird, der erfährt: Der wahre Reichtum liegt nicht im Staunen, sondern in der Begegnung mit Gott.

Oder persönlicher:

Ein Bild dazu: Vor einigen Jahren war ich mit Jugendlichen in Rom. Gleich am ersten Nachmittag gingen wir in den Petersdom, irgendwie wie Touristen. Und wir alle waren begeistert. Zwei Tage später konnte ich morgens mit den Jugendlichen eine heilige Messe in dieser Basilika feiern. Alles war still, Menschen beteten. Und wir haben erfahren:

Der wahre Reichtum liegt nicht im Staunen, sondern in der Begegnung mit Gott.

Papst Benedikt XVI. beschrieb das einmal so (Generalaudienz, 31. August 2011): „Die Kunst ist wie eine offene Tür zum Unendlichen, zu einer Schönheit und einer Wahrheit, die das Alltägliche übersteigen. Und ein Kunstwerk kann die Augen des Verstandes und des Herzens öffnen und uns nach oben drängen. Es gibt künstlerische Ausdrucksformen, die wirkliche Wege zu Gott, der höchsten Schönheit, sind, ja, die eine Hilfe sind, um in der Beziehung zu Ihm, im Gebet, zu wachsen. Es handelt sich um die Werke, die aus dem Glauben heraus entstehen und den Glauben zum Ausdruck bringen.“

Wenn Sie in den Ferien unterwegs sind und schöne Kirchen besuchen, wünsche ich Ihnen diese wunderbare Erfahrung mit der christlichen Kunst.

Doch das eigentliche Kunstwerk ist nicht aus Stein oder Farbe. Es ist der Mensch selbst – der von Gott geformt und geheiligt wird. Im Buch Genesis heißt es, dass Gott den Menschen „formte“ (hebräisch: jetzer; vgl. Gen 2). Interessanterweise gibt es im Neuhebräischen das verwandte Wort jatzira, das „Kunstwerk“ bedeutet. So dürfen wir uns verstehen: als Werke Gottes, berufen, seine Schönheit in unserem Leben sichtbar zu machen.

Ich wünsche Ihnen allen gesegnete Ferien – mit Zeiten der Erholung, aber auch der Nähe zu Gott und seiner Kirche.

Ihr Pfarrer



WAS WAR?

AMTSEINFÜHRUNG P. HANS-PETER REINER SJM

Am Sonntag, 08. März 2026 fand die feierliche Amtseinführung unseres neuen Pfarrers P. Hans-Peter Reiner SJM im Rahmen einer Festmesse statt.

Zu Beginn wurde dem neuen Moderator ein Blumenstrauß überreicht und durch die Stv. Vorsitzende des PGR Rafaela Huschka und dem Bürgermeister Albert Brandstetter herzlich Willkommen geheißen.

Dechant P. Toice Stephan übergab die Schlüssel und zelebrierte den Einführungsgottesdienst sehr würdevoll.

Der Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderat Blindenmarkt versicherten dem neuen Moderator die Treue und Unterstützung und hieß unseren neuen Pfarrer herzlich Willkommen und wünscht ihm Gottes reichsten Segen für seine neuen Aufgaben und



WAS WAR?

5 SCHRITTE AUF OSTERN & PALMSONNTAG



WAS WAR?



OSTERN 2026



WAS WAR?



MAIBAUM BINDEN & MAIBAUM SETZEN





GRUSS AUS KASACSTAN

Liebe Blindenmarkter,
P. Hans-Peter hat mich gebeten, ein kleines Lebenszeichen aus der Mission in Kasachstan zu senden. Das mache ich sehr gerne!

Berichte über das spannende Leben allgemein in Zentralasien (Winterstürme, Pferdefleisch, endlose Steppe,...) gibt es schon viele. Ich beschreibe einfach konkret die beiden Orte, an denen ich bisher als Priester tätig bin: Das sind Korneevka (das Dorf in dem unser Orden eine Schule betreut) und die Hauptstadt Astana.

Korneevka ist ganz ländlich geprägt. Es ist nicht unüblich, dass es in den Häusern noch kein fließendes Wasser gibt. Und dass es im Garten ein Toilettenhäuschen steht – wie bei alten Berghütten in den Alpen! Die Katholiken in Dörfern wie Korneevka haben ihren Glauben während der Sowjetzeit als Minderheit oft unter sehr schwierigen Bedingungen über Jahrzehnte hinweg bewahrt. Und es waren die Babuschkas (=Omas), die den Glauben an die nächste Generation weitergegeben haben, weil es keine Priester gab.

Astana ist eine junge, moderne, schnell wachsende Stadt. 2010 gab es hier 700.000 Menschen. Aktuell 1,7 Millionen. Die Mehrheit sind Moslems. Aber die katholische Kirche versteckt sich nicht: Es gibt ständig Anfragen von (hauptsächlich) jungen Leuten, die auf der Sinnsuche sind, sich fürs Christentum interessieren und auch die Taufe empfangen wollen. Da gibt es viele spannende Lebensgeschichten!

Missionieren in der Öffentlichkeit ist in Kasachstan nicht erlaubt. Daher muss die Kirche schauen, dass sie über „Umwege“ viel in Kontakt mit den Menschen kommt. Z.B. indem man eigene Mannschaften stellt bei Sportturnieren oder soziale Angebote (wie unsere Korneevka-Schule). Ich habe

auch schon sehr oft die besondere Rolle von Musik erfahren dürfen: Die Kasachen lieben Musik! Und wenn man ein Kirchenkonzert anbietet (was erlaubt ist), wird die Kirche voll. Mit allen möglichen Leuten, die dadurch oft zum ersten Mal die geistliche Atmosphäre einer Kirche erfahren. Die Musik hilft, Herzen zu öffnen, und der liebe Gott gibt dann oft das Seine noch dazu...

Diese Gesetze gelten natürlich auch in Österreich: Über gute Beziehung und die Schönheit von Kunst und Musik Herzen öffnen für Gott! Ich denke hier gerne an Blindenmarkt zurück, wo die Musik in und außerhalb der Kirche immer eine sehr wichtige Rolle gespielt hat! Manchmal wünsche ich mir hier einen „Watoto-Chor“ – also kleine, singbegeisterte Blindenmarkt-Mädels, die mit ihrer Motivation die anderen Generationen anstecken. So was gibt es leider nicht so oft! Aber mal schauen, vielleicht klappt es ja auch hier...

Ganz herzliche Grüße aus dem Osten und Pfat eich!

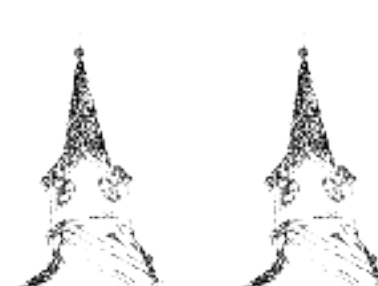
P. Gabriel Jocher SJM

Erklärung am Rande für neue Mitglieder der Pfarre:

P. Gabriel war vor einigen Jahren in Blindenmarkt Kaplan und hat den Watoto (übersetzt Kinder) Chor gegründet. Rafaela Huschka hatte die ehrenvolle Aufgabe dieses „Erbe“ übernehmen zu dürfen. Der Watoto Chor freut sich immer über neue, motivierte Sängerinnen (gerne dürfen auch singbegeisterte Burschen am Chor teilnehmen ;-))



WAS WIRD SEIN?



WAS WIRD SEIN?

BLUMENSCHMUCK

Unsere Gebete wurden erhört! Nachdem Frau Monika Auer, die in den vergangenen Jahren unsere Kirche mit wunderschönen Blumen schmückte, nun aus privaten Gründen ihre Arbeit in unserer Pfarre zurückgelegt hat (an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!), machten wir uns auf die Suche nach Frauen, die diese anspruchsvolle Aufgabe übernehmen würden.

Endlich haben wir sie gefunden - sieben engagierte Frauen - darunter Floristin Maria Heulos, Petra Latschbacher, Anita Honisch, Bettina Huschka, Erika Distelberger, Regina Lechner und Herta Hofstätter - nehmen sich um diese wundervolle, aber auch zeitaufwendige Arbeit dankenswerter Weise mehrmals im Monat an. Ebenso möchten wir uns bei den Damen, die für den Kirchenputz zuständig sind, bedanken - Gerti Wögerer, Gerti Gamp, Gerti Pils, Hermine Haidbauer, Evelyn Neulinger und Lydia Vogelleitner, auch sie unterstützen uns mit der Blumenpflege ebenfalls.

Euch allen ein ewiges Vergelts Gott!

!! Jetzt neu - Blumenkassa !!

Um den Kostenaufwand für den Blumenschmuck decken zu können, freuen wir uns über Ihre/Eure Spende. Geldspenden können bei Anita Honisch (Kassier) abgegeben werden.

Falls jemand Blumenspenden (gerne auch aus dem eigenen Garten) hat, kann sich dieser mit einer kurzen Nachricht bei Rafaela Huschka (Organisation) unter 06645256467 melden.

Ein Hinweis dazu: Wir erlauben uns, dass Blumen die eigenständig aufgestellt/gespendet werden, von unserem Team passenden in Gestecke miteingeflochten bzw. in dem Gesamtgefüge passend platziert werden.

Eine dringende Bitte an dieser Stelle - die Blumen in der Kirche werden regelmäßig gegossen und Verblühtes entsorgt - bitte NICHT selbstständig gießen, Zweige abschneiden oder Ähnliches.

Wir freuen uns über jede Spende und sind sehr dankbar dafür - die Spender werden in unsere Gebete mit eingeschlossen.



ANNA FEST 2026

- 08.30 UHR ANNA PROZESSION
- 09.00 UHR FESTMESSE IN DER PFARRKIRCHE mit Verabschiedung von P. Franz Krenzel SJM

**ANSCHLIEßENDES PFARRFEST IM PFARRGARTEN
HEUER GIBT'S WIEDER LANGOS, KINDERSCHMINKEN
& EINE HÜPFBURG**

DER PFARRGEMEINDERAT BLINDENMARKT
FREUT SICH AUF IHR KOMMEN!

WIR BITTEN UM MEHLSPEISSPENDEN!

Sonntag,
26. Juli 2026





WAS WIRD SEIN?



WAS WIRD SEIN?

HERZLICHE EINLADUNG
ZUM

**OKTOBERFEST
FÜR SENIOREN-
UND PENSIONISTEN**

AM 30. SEPTEMBER 2026
AB 15.00 UHR

Herzliche Einladung dazu!

Wir freuen uns auf ein gemütliches
Beisammen sein, bei Weißbier, Weiß-
würste und Brezen.

 PFARRE
SANKT ANNA
BLINDENMARKT

HERZLICHE EINLADUNG
ZUM

**ZUM SENIOREN-
UND PENSIONISTEN-
NACHMITTAG**

AM 28. OKTOBER 2026
AB 15.00 UHR

Herzliche Einladung dazu!

Wir freuen uns auf ein gemütliches
Beisammen sein.
Für Ihr leibliches Wohl ist bestens
gesorgt!

 PFARRE
SANKT ANNA
BLINDENMARKT

Kinder und Jugendliche

ERSTKOMMUNION 2026

Unter dem Motto „Regenbogen - Zeichen des Bundes zwischen Gott und den Menschen“ stand heuer die Vorbereitung auf die Erstkommunion. Seit Ende Februar bereiteten sich die Kinder im wöchentlichen Erstkommunionsunterricht zuerst mit Pater Franz Krenzel und anschließend mit Pater Hans-Peter Reiner auf diesen besonderen Tag vor. Dabei beschäftigten sie sich mit den Sakramenten, der Heiligen Messe, dem Gebet sowie der Beichte. Weihwasserflaschen und Kerzen wurden mit viel Liebe von den Eltern gestaltet.

Bereits einige Wochen vor der Erstkommunion feierten die Kinder beim „Versöhnungsfest“ ihre erste heilige Beichte und setzten sich intensiv mit dem Thema Versöhnung auseinander. Ein weiterer Höhepunkt war der „Gut-Hirt-Tag“ am 9. Mai 2026, an dem die Kinder Jesus als guten Hirten nä-

her kennenlernten und den Tag anschließend beim Grillen und Eisessen gemütlich ausklingen ließen.

Am 14. Mai 2026 fand schließlich die Feier der heiligen Erstkommunion statt. 29 Kinder durften feierlich die Heilige Kommunion empfangen. Für die Kinder, ihre Familien und die gesamte Pfarrgemeinde war es ein wunderschöner und unvergesslicher Tag.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Familie Zehetner und Lucia Parzer für die musikalische Gestaltung der heiligen Messe, den Lehrerinnen Martina Pischa und Sabina Leitner, Religionslehrer Willi Stelzeneder, Schwester Barbara sowie allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Engagement die Vorbereitung und Durchführung der Erstkommunion ermöglicht haben.

FIRMUNG 2026

Eine wunderschöne Pfarrfirmung mit unserem Generalvikar Dr. Christoph Weiss liegt hinter uns. 21 Firmlinge haben sich auf dieses große Sakrament vorbereitet.

Schon im Herbst starteten die ersten Firmtreffen. Ein erstes großes Highlight war unser gemeinsamer Firmtag in Grein. Intensiv konnten wir uns dort mit unserem Glauben befassen. Daneben gab es ein Stadtspiel im Schnee, Pizzaessen, Marshmallows grillen und vieles mehr.

Auch bei den anschließenden Firmtreffen gab es neben den inhaltlichen Inputs immer auch Platz für Spiel und Spaß.

Anhand unserer Firmcheckliste konnten wir gut sehen, was wir alles schon gelernt haben.

Das gemeinsame Beten war ebenfalls Teil der Vorbereitung auf die Firmung. Besonders die gemeinsamen Hl. Messen waren immer wieder etwas Besonderes. Jesus selbst kam in der Hl. Kommunion zu uns. Was für ein großes Geschenk.

Schön war auch, dass es verschiedene Möglichkeiten zur Hl. Beichte gab. Nach der Hl. Beichte waren unsere Herzen jedes Mal befreit!

Am Ende der Vorbereitung gab es mehrere Highlights:

- Den Firmling-Patentag, bei dem wir gemeinsam mit unseren Paten einen Nachmittag im Gespräch über wichtige Themen verbringen durften.
- Das letzte Firmtreffen mit Stockbrot grillen
- Die Nacht des Feuers mit vielen anderen Firmlingen in Maria Taferl.

Wir bedanken uns bei allen, die geholfen haben, uns so gut auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten. Vergelts Gott!

Die Firmlinge 2026

Kinder und Jugendliche

Ministranten Blindenmarkt



Ministranten-Samstage

22. Juni 2024

Juli / August: Sommerpause

14. September 2024

5. Oktober 2024



PFARRE
SANKT ANNA
BLINDENMARKT

- ⇒ Beginn normalerweise: 9.30 Uhr vor der Kirche
Wir starten mit einem kurzen Input oder einer kleinen Probe. Danach geht's hinaus: Erlebnis und Action – in und um Blindenmarkt
- ⇒ Nähere Infos dann über whatsapp (P. Stephan W. 0670 6020464).



Herzliche Einladung zur

Kinder- und Familienmesse

an jedem 1. Sonntag im Monat
um 9.30 Uhr

Mit mitreißenden Liedern vom Watoto-Chor
und der Handpuppe Susanna,
mit der wir Jesus besser kennen lernen dürfen!

Nächste Termine:

06. September 2026

04. Oktober 2026

08. November 2026

24. Dezember 2026 - 16.00 Uhr Kinderchristmette



Jesus und wir freuen uns auf
Euer Kommen!!!



PFARRE
SANKT ANNA
BLINDENMARKT



Bei Regenwetter im Pfarrsaal



PFARRE
SANKT ANNA
BLINDENMARKT



TERMINE

jeden Freitag	09:00 – 19:00 Uhr	stille Anbetung in der Pfarrkirche
jeden 12. des Monats	19:45 – 22:00 Uhr	Fatima-Vigil (Anbetung, Rosenkranz, Impuls, Beichtgelegenheit)
Jeden Di im Juli	19.00 - 21.00 Uhr	Lagerfeuerspieleabend im Pfarrgarten
Sonntag, 26. Juli 2026	08. 30 Uhr	Annaprozession, anschl. Festmesse und Pfarrfest im Pfarrgarten Verabschiedung P. Franz Krenzel SJM
Samstag, 15. August 2026	09.00 Uhr	Festmessen zu Mariä Himmelfahrt
Samstag, 12. September 2026		Bergmesse und Pfarrausflug
Sonntag, 13. September 2026	09.30 Uhr	Dirndlgwandsonntag + Freundschaftsspiel Pfarre/Gemeinde
Sonntag, 20. September 2026	09.00 Uhr	Erntedankmesse
Mittwoch, 30. September 2026	15.00 - 17.00 Uhr	Oktoberfest der Senioren und Pensionisten
Sonntag, 04. Oktober 2026	12.45 Uhr	Fußwallfahrt nach St. Georgen zum Rosenkranzes
Mittwoch, 28. Oktober 2026	15.00 - 17.00 Uhr	Senioren- und Pensionistennachmittag
Samstag, 31. Oktober 2026	19.00 Uhr	Hl. Messe und anschließend ab 20.00 Uhr Nacht der 1000 Lichter
Sonntag, 01. November 2026	14:00 Uhr	Allerseelenandacht und Friedhofsgang

IMPRESSUM - Jahrgang 28 | Nummer 2

Herausgeber und Verleger:

Röm. – kath. Pfarramt Pfarre St. Anna | Hauptstr. 11 | 3372 Blindenmarkt

Tel.: 07473/ 2555 | Email: blindenmarkt@dsp.at

blindenmarkt.dsp.at

Redaktion Pfarrblattteam:

P. Hans-Peter Rainer, Marie Terese Latschbacher, Wolfgang Huschka, Philipp Huschka, Rafaela Huschka